KOLPING
BILDUNGS-CONSULTING

BANG®

AUSBILDUNGS- UND TRAININGSZENTRUM OLSBERG

AUSBILDUNGS- UND TRAININGSZENTRUM

Im Jahr 2010 haben die Kolping-Bildungszentren Südwestfalen GmbH das Ausbildungs- und Trainingszentrum eröffnet und 2017 einen ergänzenden Neubau eingeweiht.

Mit modernsten Maschinen und hoch qualifizierten Ausbildern unterstützen wir die Betriebe in der Region bei der Ausbildung ihrer zukünftigen Fachkräfte. Qualität, Zuverlässigkeit, innovative und individuelle Lösungen kennzeichnen unser Handeln.

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Unsere hochmoderne und professionelle Ausbildungswerkstatt ist auf die derzeitigen Anforderungen in der technisch-gewerblichen Ausbildung ausgerichtet.

Metalltechnik: mit allen gängigen Maschinen für eine solide Grundausbildung.

Zerspanungstechnik: konventionelle und CNC-Dreh- und -Fräsmaschinen.

Steuerungstechnik: umfangreiche Ausstattung zur Pneumatik und Elektropneumatik, Hydraulik und Elektrohydraulik.

Schweißtechnik: Schweißplätze zu allen Schweißverfahren, auch mit digitaler Schweißtechnik.

Elektrolabor: Grundausstattung zu Anforderungen der Mechatronik.

NUTZEN FÜR DIE UNTERNEHMEN

Die Ausbildung junger Menschen stellt heute besondere Anforderungen an alle Beteiligten im Betrieb. Unser Trainingszentrum hilft, diese Herausforderung optimal zu meistern, indem wir die betriebliche Ausbildung durch verschiedene Coachings ergänzen. Ziel unserer Coachingangebote für alle gängigen technisch-gewerblichen Berufe der metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie ist, die ausbildungsrelevanten fachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Auszubildenden zu fördern und so ihren Ausbildungserfolg nachhaltig sicherzustellen.

Unter Berücksichtigung der Prozesse und Produktionsabläufe in den Partnerbetrieben organisieren wir die Metallgrundausbildung und bauen die ergänzenden Coachings darauf auf. Auszubildende nach einem erfolgreichen Metallgrundkurs haben alle Grundanforderungen der Metallverarbeitung erlernt und können in die betrieblichen Prozesse eingeplant werden. Angelernte Mitarbeiter erwerben zusätzliche Qualifikationen, und ausgebildete Fachkräfte bilden sich fort, z. B. zu Anforderungen der Digitalisierung.

CTX 310 eco
ECOLINE

DAS TRAININGS-ZENTRUM HAT SICH FÜR DIE DIGITALEN ANFORDERUNGEN IN DER AUSBILDUNG FIT GEMACHT!

DIGITALISIERUNG

Die zunehmende Digitalisierung stellt viele Betriebe vor neue Anforderungen. Wenn Prozesse und Abläufe digitalisiert werden sollen, bedarf es vor allem ausreichend qualifizierter Fachkräfte, die die neuen Techniken verstehen und beherrschen.
Unser Ausbildungs- und Trainingszentrum hat sich durch umfangreiche Neu- und Ergänzungsanschaffungen auf diese Anforderungen vorbereitet.
Mit neuen CNC-Dreh- und -Fräsmaschinen haben wir unsere Zerspanungstechnik ergänzt. Für die Steuerungstechnik haben wir durch eine Grundausstattung in Pneumatik und Elektropneumatik, Hydraulik und Elektrohydraulik optimale Bedingungen für verschiedene Coachings geschaffen. Unsere Schweißwerkstatt ist mit digitalen Schweißgeräten ausgebaut worden. Ein eigenes Elektrolabor ermöglicht den Einstieg in die Mechatronik.

Ebenso haben wir unsere Schulungsräume digitalisiert und mit Multi-Touchscreen-Bildschirmen ausgestattet sowie Computer und Monitore ausgetauscht. Das Lernen mit dieser neuen Technik soll Spaß und Freude machen, unsere modernen Schulungsräume bieten hierfür die besten Grundlagen.
Ganz gleich, ob Sie uns schon kennen oder zum ersten Mal von uns hören: Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst von unserer Leistungsfähigkeit und unseren Angeboten!

© gpdm mbH, Paderborn

WAS IST BANG®?

BANG® ist eine Abkürzung und steht für „Berufliches AusbildungsNetzwerk im Gewerbebereich“.
In einem solchen Netzwerk haben sich kleine und mittelständische Unternehmen innerhalb einer Region zusammengeschlossen. Ihr Ziel: Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs.

„Zweck des Vereins ist es, die Attraktivität der Metall-Berufe zu steigern, die betriebliche Ausbildung zu fördern, zu unterstützen und zu entlasten und sich für eine qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildung in der Region einzusetzen.“ So steht es in jeder Satzung der BANG®-Vereine. Aber wie wird das verwirklicht?

Die Kooperation der Unternehmen einer Branche schafft die Möglichkeit, gemeinsam Ausbildungsressourcen zu nutzen und somit wirtschaftlicher ausbilden zu können. Aktuell zählen die BANG®-Ausbildungsnetzwerke mehr als 125 betreute Mitgliedsunternehmen (aktive und Fördermitglieder) mit über 300 Auszubildenden aus Ostwestfalen, dem Hochsauerlandkreis, der Region Aachen, dem Nordschwarzwald, Niedersachsen und Bremen.

Der Verein koordiniert und ergänzt die Ausbildungsmaßnahmen der Unternehmen und der Berufsschulen durch die regionalen Trainingszentren. Dort werden den Auszubildenden die Inhalte vermittelt, die der Betrieb aufgrund seiner hohen Spezialisierung oder auch eines hohen Auftragsvolumens nicht (mehr) vermitteln kann.

Durch BANG® erhält jedes Unternehmen eine individuelle Unterstützung bei allen Ausbildungsaufgaben. So kann das Unternehmen den eigenen Ansprüchen an Ausbildung tatsächlich entsprechen und „gut“ ausbilden.

BANG® = Berufliches AusbildungsNetzwerk im Gewerbebereich

Neben den Ausbildungsphasen bei BANG® ist der Jugendliche im eigenen Unternehmen und kann den Produktionsalltag kennenlernen und unterstützen.

Die Auszubildenden können durch die Ausbildung mit BANG® individueller gefördert und unterstützt werden. Sie erhalten darüber hinaus Einblicke in aktuelle Themen wie die Digitalisierung und andere Veränderungen in der Arbeitswelt. Davon profitieren sie und ihre Unternehmen in ihrer weiteren Berufstätigkeit.

© gpdm mbH, Paderborn

GRUNDKURS METALL

Grundkenntnisse in der Metalltechnik

Dieser Kurs ist nach AZAV zertifiziert.

Für Teilnehmer/-innen, die in metallverarbeitenden Gewerken tätig werden möchten bzw. die zur Ausübung ihrer Tätigkeit über Grundlagen in der Metallbearbeitung verfügen müssen. Eine abgeschlossene Ausbildung ist nicht Voraussetzung.

Sie bekommen ein umfangreiches Basiswissen im Bereich Metalltechnologie vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses verfügen Sie über Grundkenntnisse, um in metallverarbeitenden Betrieben als angelernte Mitarbeiter z. B. in der Fertigung eingesetzt werden zu können.

Inhalte:
- Technische Mathematik für Metallberufe
- Technische Kommunikation Metall
- Werkstoffkunde
- Manuelles Spanen, Trennen, Umformen, Fügen
- Maschinelles Spanen

Dauer: 280 UE (6 Wochen)
Prüfung/Zertifikat: trägereigenes Zertifikat

GRUNDLEHRGANG METALL FÜR „NICHT-METALLBERUFE“

Grundkenntnisse in der Metalltechnik
▸ Projekt: Locher

Für Auszubildende des 1. Lehrjahres

Sie bekommen das detaillierte Projekt „Locher“ mit allen Grundkenntnissen der Metallbearbeitung vermittelt.

Inhalte:
- Integriertes Projekt „Locher“
- Feilen von Flächen und Formen, Sägen, Gewindeschneiden (Innen- und Außengewinde)
- Ermitteln und Einstellen von Maschinenwerten, Bohren, Senken, Reiben
- Drehen (Plan- und Längsdrehen, Zentrieren, Bohren)
- Fräsen von Nuten
- Werkzeugwahl unter Berücksichtigung der Verfahren und Werkstoffe
- Herstellen von Werkstücken durch konventionelle Fertigungsverfahren
- Stiftverbindungen, Schraub- und Bolzenverbindungen
- Arbeitssicherheit, UVV

Dauer: 25 Tage

© Kolping Südwestfalen / Kordel H.-W.

GRUNDLEHRGANG METALL FÜR „METALLBERUFE“

© Kolping Südwestfalen / Kordel H.-W.

Grundkenntnisse in der Metalltechnik
▸ Projekt: Kniehebelpresse

Für Auszubildende des 1. Lehrjahres

Sie bekommen das detaillierte Projekt „Kniehebelpresse“ mit allen Grundkenntnissen der Metallbearbeitung vermittelt.

Inhalte:
- Integriertes Projekt „Kniehebelpresse“ (in 5 Baugruppen)
- Feilen von Flächen und Formen, Sägen, Gewindeschneiden (Innen- und Außengewinde)
- Ermitteln und Einstellen von Maschinenwerten, Bohren, Senken, Reiben
- Drehen (Plan- und Längsdrehen, Zentrieren, Bohren)
- Fräsen von Ebenen, winkeligen und parallelen Flächen
- Werkzeugwahl unter Berücksichtigung der Verfahren und Werkstoffe
- Herstellen von Werkstücken durch maschinelle Fertigungsverfahren
- Stiftverbindungen, Schraub- und Bolzenverbindungen, Löten, Kleben
- Arbeitssicherheit, UVV

Dauer: 50 Tage

ANWENDER CNC

Dieser Kurs ist nach AZAV zertifiziert.

Für Teilnehmer/-innen, die zum CNC-Anwender qualifiziert werden. Die CNC-Anwender erstellen Programme für computergesteuerte Fertigungseinrichtungen, bedienen diese Anlagen oder sind in der Arbeitsvorbereitung tätig.

Sie bekommen ein umfangreiches Basiswissen im Bereich Metalltechnologie vermittelt. Nach erfolgreichem Abschluss des Grundkurses verfügen Sie über Grundkenntnisse, um in metallverarbeitenden Betrieben als angelernte Mitarbeiter z. B. in der Fertigung eingesetzt werden zu können.

Inhalte:
- Grundlagen der CNC-Technik
- Erstellung und Bearbeitung von technischen Zeichnungen nach DIN 66025
- Aufbereitung technischer Zeichnungen und Erstellung von Programmen mit der CNC-Steuerung Heidenhain ITNC 530
- Unterprogrammtechniken
- Rüsten von CNC-Maschinen
- Ableiten von Programmen aus technischen Zeichnungen
- Mess- und Prüftechnik
- Optimierung und Fehlerdiagnose

Dauer: 187 UE (4 Wochen)
Prüfung/Zertifikat: trägereigenes Zertifikat

KLEINSTEUERUNG LOGO! – GRUNDLAGEN

Die Funktionen einfacher und umfangreicherer Relaissteuerungen in der Automatisierungstechnik lassen sich vielfach wirtschaftlicher und vor allem flexibler mit Kleinsteuerungen realisieren.

Für Facharbeiter und Auszubildende in Elektroberufen, Interessierte aus anderen technischen Berufen mit Grundlagenkenntnissen der Steuerungstechnik und elektrotechnischem Grundwissen.

Sie lernen Aufbau, Funktionsweise, Anschluss und Programmierung am Beispiel der weitverbreiteten Kleinsteuerung Siemens LOGO! kennen, bauen Berührungsängste ab, und es werden Ihnen Möglichkeiten zum sinnvollen Einsatz dieser Kleinsteuerung aufgezeigt.

Inhalte:
- Grundlagen der Digitaltechnik
- Logische Verknüpfungen
- Wertetabellen
- Anschluss einer LOGO!-Kleinsteuerung
- Übungen an einer Simulationssoftware
- Erstellung einfacher Programme
- Praktische Übungen

Dauer: 20 UE (2 Tage)
Prüfung/Zertifikat: trägereigenes Zertifikat

GRUNDLAGEN SPS (SIMATIC S7-1200)

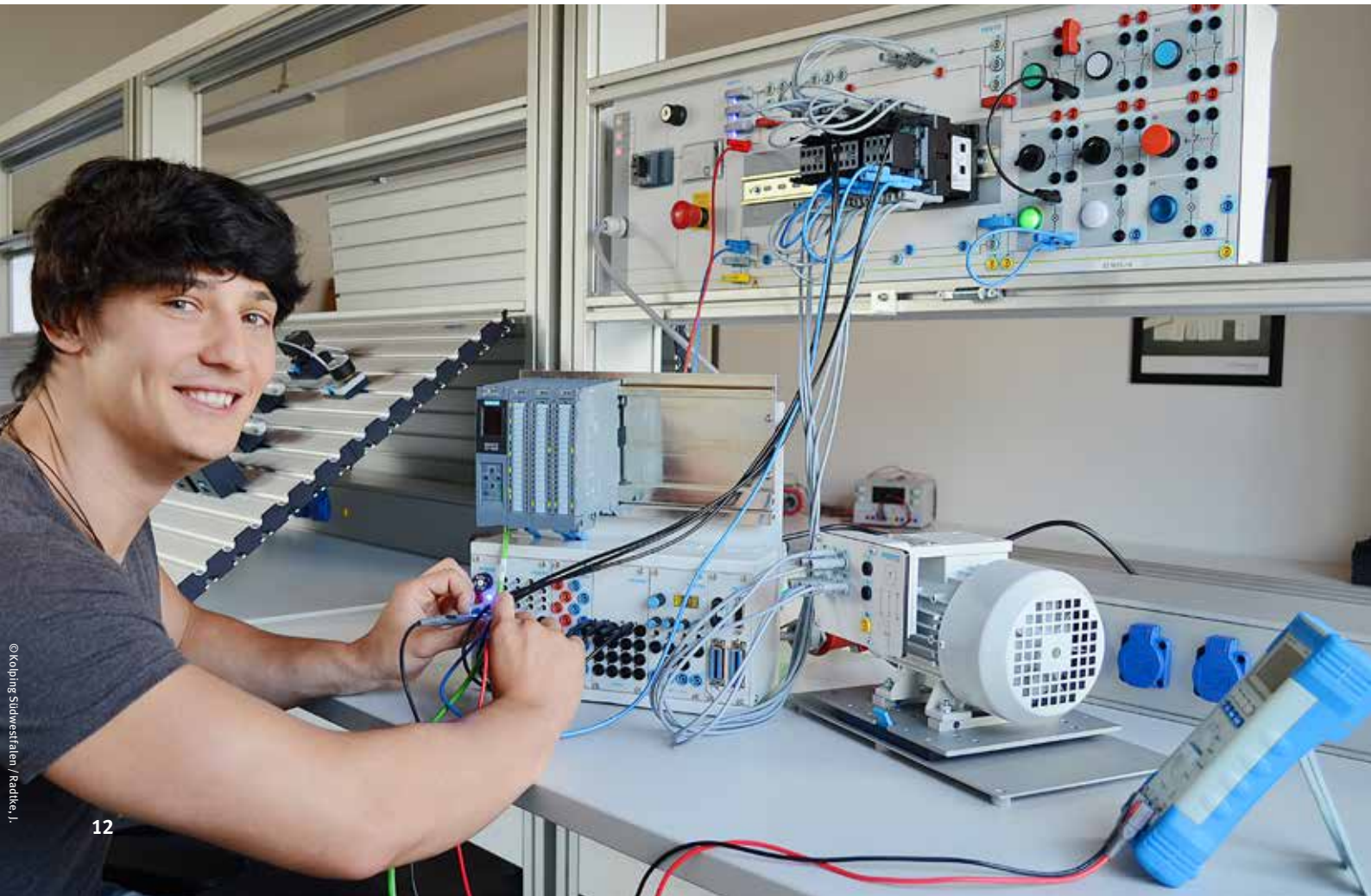
Dieses Basis-Coaching erklärt die Grundlagen des TIA Portals (TIA = Totally Integrated Automation Portal). Es werden Grundkenntnisse über den Aufbau einer SPS am Beispiel einer SIMATIC S7-1200 vermittelt.

Für Facharbeiter und Auszubildende in Elektroberufen, Interessierte aus anderen technischen Berufen mit Grundlagenkenntnissen der Steuerungstechnik und elektrotechnischem Grundwissen.

Sie lernen die Grundkenntnisse über den Aufbau einer SPS am Beispiel einer SIMATIC S7-1200 kennen, die Erstellung von einfachen STEP-7-Programmen. Weiterhin sind die Konfiguration und Parametrierung der Hardware Inhalte dieses Seminars.

Inhalte:
- Grundlagen der Digitaltechnik
- Logische Verknüpfungen
- Wertetabellen
- Systemübersicht SIMATIC S7-1200 und STEP 7 (TIA Portal)
- Aufbau und Nutzung des TIA Portals
- Komponenten und Anschluss einer SIMATIC S7-1200
- Grundoperationen von STEP 7
- Grafcet
- Erstellung einfacher Programme in STEP 7 mit Fluid SIM
- Praktische Übungen

Dauer: 100 UE (10 Tage)
Prüfung/Zertifikat: trägereigenes Zertifikat



© Kolping Südwestfalen / Radtke, J.

ELEKTROTECHNISCHE GRUNDLAGEN

Basiswissen

In unserer technisierten Berufswelt und auch in der Freizeit begegnet uns die Elektrizität in unterschiedlichsten Formen. Licht, Wärme, Kälte und Bewegung sind nur die grundlegenden Erscheinungen, die uns vertraut sind.

Für „elektrotechnische Laien“, d. h. Personen ohne elektrotechnische Ausbildung, aber mit technischer Ausbildung bzw. technischem Verständnis. Der Kurs richtet sich z. B. an Facharbeiter aus Metall- oder Holzberufen, die in ihrem Berufsalltag Kontakt zu elektrischen Anwendungen haben, Entwickler und Designer von Produkten, in denen „Elektrik“ eingebaut wird. Voraussetzungen sind Interesse an Elektrotechnik und Grundlagenkenntnisse in Mathematik und Physik.

Sie lernen die Grundlagen der Elektrotechnik kennen und werden für Probleme und eventuelle Gefahrenpunkte im Umgang mit Strom und Spannung sensibilisiert. Hinweis: Dieses Seminar berechtigt die Teilnehmer nicht dazu, eigenständige Arbeiten im Elektrobereich auszuführen!

Inhalte:
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Elektrische Größen, Strom, Spannung, Widerstand, Leistung, Ohm’sches Gesetz, Reihen- und Parallelschaltung von Widerständen, Gleichstrom, Wechselstrom
- Gefahren des elektrischen Stroms
- Wirkungen des elektrischen Stroms, Auswirkung auf Mensch und Tier, gefährliche Körperströme
- Verhütung von Stromunfällen
- Fünf Sicherheitsregeln, persönliche Schutzausrüstung, Schutzmaßnahmen gegen direktes und indirektes Berühren unter Spannung stehender Teile, Schutzarten und Schutzklassen
- Verhalten und Maßnahmen bei Stromunfällen
- Beispiele von Elektrounfällen, Erste Hilfe und Unfallmeldung, Maßnahmen bei Verletzungen
- Übungen
- Gebrauch von Messgeräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln, theoretische und praktische Übungsaufgaben

Dauer: 20 UE (2 Tage)
Prüfung/Zertifikat: trägereigenes Zertifikat

STEUERUNGSTECHNIK

Grundkurs Pneumatik

Für Auszubildende 2. Lehrjahr und 3. Lehrjahr / Fachkräfte

Sie werden in einem theoretischen wie auch praktischen Teil ausgebildet. Sie erwerben die Fachkenntnisse, die vom jeweiligen Ausbildungsrahmenplan gefordert werden.

Inhalte:
- Funktion und Einsatz der Pneumatik
- Benennung von pneumatischen Bildzeichen
- Physikalische Grundlagen (Drucklufterzeugung und -verteilung)
- Schulungssoftware (FluidSIM)
- Grafcet
- Lesen und Entwickeln von Schaltplänen
- Aufbau pneumatischer Schaltungen nach Zeichnung und Vorgaben
- Anschließen und Prüfen
- Systematische Fehlersuche

Dauer: 40 UE (4 Tage)

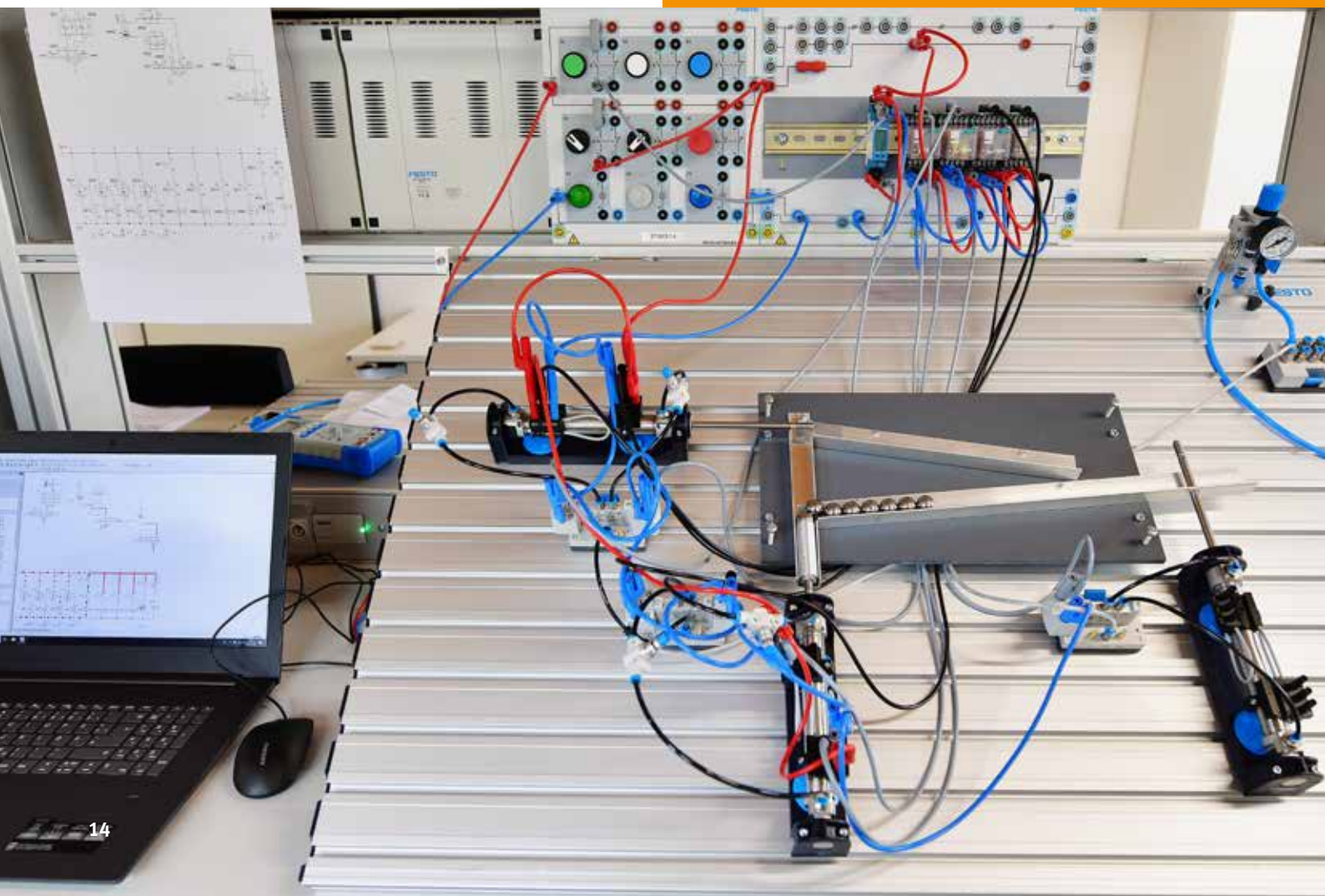
Grundkurs Elektropneumatik

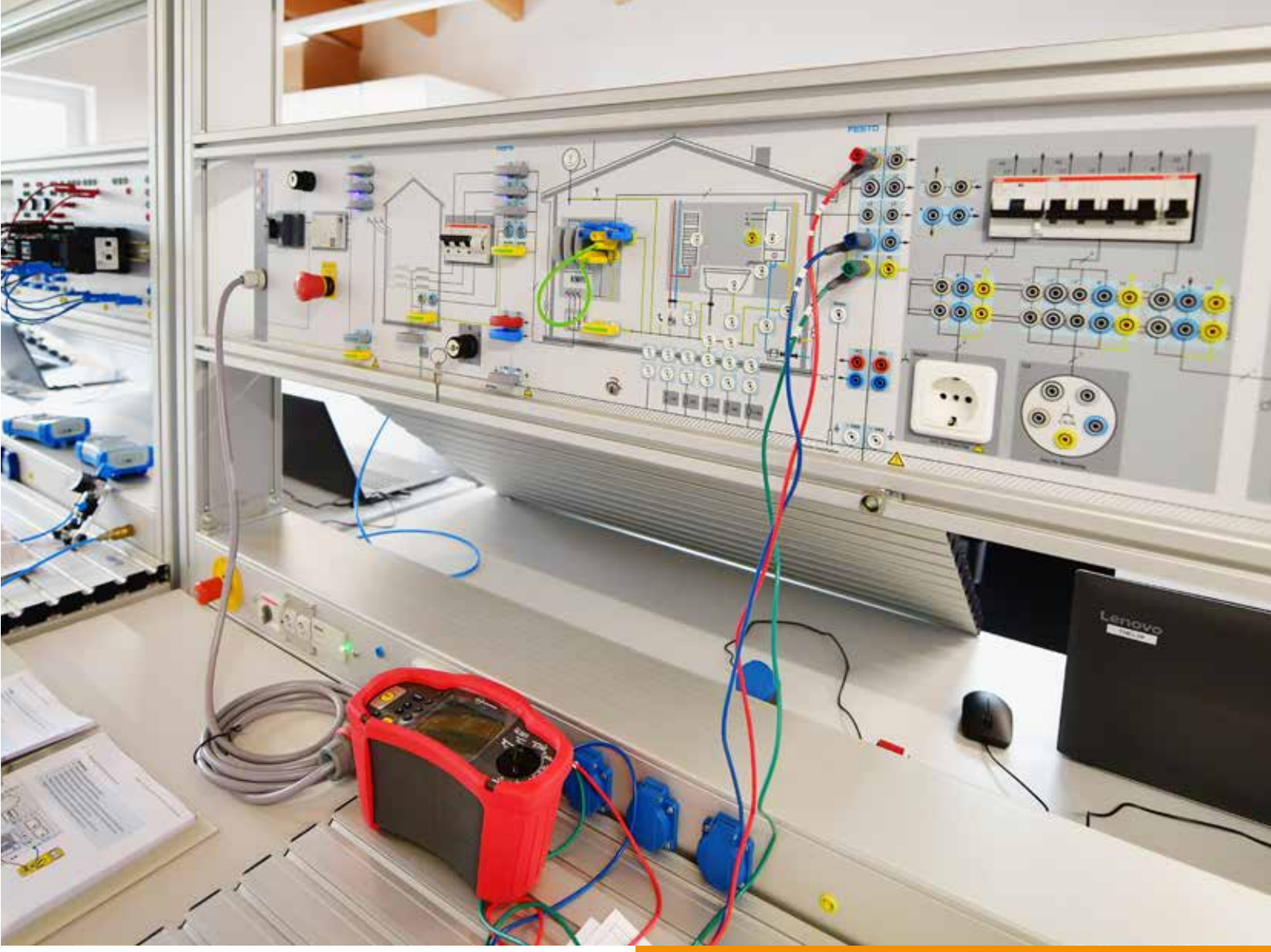
Für Auszubildende 2. Lehrjahr und 3. Lehrjahr / Fachkräfte

Sie werden in einem theoretischen wie auch praktischen Teil ausgebildet. Sie erwerben die Fachkenntnisse, die vom jeweiligen Ausbildungsrahmenplan gefordert werden.

Inhalte:
- Physikalische Grundlagen
- Grafcet
- Schulungssoftware (FluidSIM)
- Schaltelemente
- Schaltplanentwicklung
- Aufbau diverser elektropneumatischer Schaltungen
- Systematische Fehlersuche

Dauer: 40 UE (4 Tage)





Grundkurs Hydraulik

Für Auszubildende 2. Lehrjahr und 3. Lehrjahr / Fachkräfte

Sie werden in einem theoretischen wie auch praktischen Teil ausgebildet. Sie erwerben die Fachkenntnisse, die vom jeweiligen Ausbildungsrahmenplan gefordert werden.

Inhalte:
- Funktion und Einsatz der Hydraulik
- Benennung von hydraulischen Bildzeichen
- Physikalische Grundlagen (Druckerzeugung und -verteilung)
- Schulungssoftware (FluidSIM)
- Grafcet
- Lesen und Entwickeln von Schaltplänen
- Aufbau hydraulischer Schaltungen nach Zeichnung und Vorgaben
- Anschließen und Prüfen
- Systematische Fehlersuche

Dauer: 40 UE (4 Tage)

Grundkurs Elektrohydraulik

Für Auszubildende 2. Lehrjahr und 3. Lehrjahr / Fachkräfte

Sie werden in einem theoretischen wie auch praktischen Teil ausgebildet. Sie erwerben die Fachkenntnisse, die vom jeweiligen Ausbildungsrahmenplan gefordert werden.

Inhalte:
- Funktion und Einsatz der Elektrohydraulik
- Benennung von elektrohydraulischen Bildzeichen
- Physikalische Grundlagen (Druckerzeugung und -verteilung)
- Schulungssoftware (FluidSIM)
- Grafcet
- Lesen und Entwickeln von Schaltplänen
- Aufbau hydraulischer Schaltungen nach Zeichnung und Vorgaben
- Anschließen und Prüfen
- Systematische Fehlersuche

Dauer: 40 UE (4 Tage)

STAHL SCHWEISSEN

Geprüfter E-Hand-Schweißer

Dieser Kurs ist nach AZAV zertifiziert.

Für Teilnehmer/-innen, die in metallverarbeitenden Betrieben arbeiten oder zukünftig arbeiten sollen und sich weiterqualifizieren wollen.

Sie werden zu selbstständigen Schweißfachkräften mit einer DVS-Schweißerprüfbescheinigung nach DIN EN ISO 9606-1 ausgebildet. Sie werden in den nötigen Handfertigkeiten qualifiziert und erwerben Fachkenntnisse, um die jeweiligen Schweißprozesse zu beherrschen. Ihnen werden allgemeine Grundlagen in und um die Fügetechnik vermittelt, um im Gewerk handlungsfähiger zu werden.

Inhalte:
- Erweiterte Fachtheorie des Schweißprozesses MAG
- Erweiterte Fachpraxis des Schweißprozesses MAG
- Erweiterte Werkstoffkunde (Stahl)
- Pflege und Wartung der Anlagen / Geräte
- Vorbereitung auf die Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606-1

Dauer: 187 UE (4 Wochen)
Prüfung/Zertifikat: trägereigenes Zertifikat sowie DVS-Schweißerprüfbescheinigung, geprüft nach DIN EN ISO 9606-1

Geprüfter MAG-Schweißer

Dieser Kurs ist nach AZAV zertifiziert.

Für Teilnehmer/-innen, die in metallverarbeitenden Betrieben arbeiten oder zukünftig arbeiten sollen und sich weiterqualifizieren wollen.

Sie werden zu selbstständigen Schweißfachkräften mit einer DVS-Schweißerprüfbescheinigung nach DIN EN ISO 9606-1 ausgebildet. Sie werden in den nötigen Handfertigkeiten qualifiziert und erwerben Fachkenntnisse, um die jeweiligen Schweißprozesse zu beherrschen. Ihnen werden allgemeine Grundlagen in und um die Fügetechnik vermittelt, um im Gewerk handlungsfähiger zu werden.

Inhalte:
- Erweiterte Fachtheorie des Schweißprozesses MAG
- Erweiterte Fachpraxis des Schweißprozesses MAG
- Erweiterte Werkstoffkunde (Stahl)
- Pflege und Wartung der Anlagen / Geräte
- Vorbereitung auf die Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606-1

Dauer: 187 UE (4 Wochen)
Prüfung/Zertifikat: trägereigenes Zertifikat sowie DVS-Schweißerprüfbescheinigung, geprüft nach DIN EN ISO 9606-1

Geprüfter WIG-Schweißer

Dieser Kurs ist nach AZAV zertifiziert.

Für Teilnehmer/-innen, die in metallverarbeitenden Betrieben arbeiten oder zukünftig arbeiten sollen und sich weiterqualifizieren wollen.

Sie werden zu selbstständigen Schweißfachkräften mit einer DVS-Schweißerprüfbescheinigung nach DIN EN ISO 9606-1 ausgebildet. Sie werden in den nötigen Handfertigkeiten qualifiziert und erwerben Fachkenntnisse, um die jeweiligen Schweißprozesse zu beherrschen. Ihnen werden allgemeine Grundlagen in und um die Fügetechnik vermittelt, um im Gewerk handlungsfähiger zu werden.

Inhalte:
- Erweiterte Fachtheorie des Schweißprozesses WIG (141)
- Erweiterte Fachpraxis des Schweißprozesses WIG (141)
- Erweiterte Werkstoffkunde (Stahl)
- Pflege und Wartung der Anlagen / Geräte
- Vorbereitung auf die Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606-1

Dauer: 187 UE (4 Wochen)
Prüfung/Zertifikat: trägereigenes Zertifikat sowie DVS-Schweißerprüfbescheinigung, geprüft nach DIN EN ISO 9606-1

UMSCHULUNGEN

Fachkraft für Metalltechnik

- Fachrichtung Zerspanungstechnik
- Ausbildung mit abschließender Prüfung vor der IHK

Dieser Kurs ist nach AZAV zertifiziert.

Für Teilnehmer/-innen, die arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind, sowie Personen, die sich durch eine Umschulung weiterqualifizieren wollen.

Sie werden nach den 16 Monaten mit der erfolgreichen Prüfung vor der IHK den Facharbeiterbrief erlangen.

Inhalte:

Allgemeine berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Steuerungstechnik
- Anschlagen, Sichern und Transportieren von Lasten
- Montieren und Demontieren von Bauteilen und Baugruppen

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Zerspanungstechnik
- Planen von Fertigungsprozessen
- Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen
- Herstellen von Werkstücken
- Überwachen und Optimieren von Fertigungsprozessen
- CNC-Programmierkenntnisse
- Betriebliche, anwendungsbezogene Ausbildungsphase (Praktikum)

Dauer: 2903 UE (16 Monate inkl. 3 Monate Praktikum)
Prüfung/Zertifikat: Facharbeiterbrief der IHK

Industriemechaniker
▸ Ausbildung mit abschließender Prüfung vor der IHK

Dieser Kurs ist nach AZAV zertifiziert.

Für Teilnehmer/-innen, die arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind, sowie Personen, die sich durch eine Umschulung weiterqualifizieren wollen.

Sie werden nach den 24 Monaten mit der erfolgreichen Prüfung vor der IHK den Facharbeiterbrief erlangen.

Inhalte:
- Berufsbildung Arbeits- und Tarifrecht
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Steuerungstechnik
- Anschlagen, Sichern und Transportieren von Lasten
- Kundenorientierung
- Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
- Instandhalten von technischen Systemen
- Aufbauen, Erweitern und Prüfen von elektrotechnischen Komponenten der Steuerungstechnik
- Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im Einsatzgebiet
- Betriebliche, anwendungsbezogene Ausbildungsphase (Praktikum)

Dauer: 4592 UE (24 Monate inkl. 6 Monate Praktikum)
Prüfung/Zertifikat: Facharbeiterbrief der IHK

Zerspanungsmechaniker
▸ Ausbildung mit abschließender Prüfung vor der IHK

Dieser Kurs ist nach AZAV zertifiziert.

Für Teilnehmer/-innen, die arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind, sowie Personen, die sich durch eine Umschulung weiterqualifizieren wollen.

Sie werden nach den 28 Monaten mit der erfolgreichen Prüfung vor der IHK den Facharbeiterbrief erlangen.

Inhalte:
- Berufsbildung Arbeits- und Tarifrecht
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Planen des Fertigungsprozesses
- Anschlagen, Sichern und Transportieren von Lasten
- Kundenorientierung
- Herstellen von Werkstücken
- Überwachen und Optimieren von Fertigungsprozessen
- Steuerungstechnik
- Programmieren von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen
- Einrichten von Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen
- Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im Einsatzgebiet
- Betriebliche, anwendungsbezogene Ausbildungsphase (Praktikum)

Dauer: 5339 UE (28 Monate inkl. 6 Monate Praktikum)
Prüfung/Zertifikat: Facharbeiterbrief der IHK

ELEKTROTECHNISCH UNTERWIESENE PERSON (EUP)

Zur Unterstützung einer Elektrofachkraft dürfen nach den Durchführungsbestimmungen zur DGUV-Vorschrift 3 (BGV A3) auch Personen eingesetzt werden, die nicht Elektrofachkraft sind.

Für Personen ohne elektrotechnische Ausbildung, die unter Anleitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft einfache elektrotechnische Arbeiten durchführen oder die sich in elektrischen Betriebsräumen oder Bereichen aufhalten sollen. Voraussetzungen sind ein Berufsabschluss im technischen Bereich oder technisches Verständnis und elektrotechnische Grundkenntnisse.

Sie erhalten die Befähigung, einfache elektrotechnische Arbeiten unter Aufsicht und Anleitung einer Elektrofachkraft durchführen zu können.

Inhalte:
- Grundlagen der Elektrotechnik: elektrische Größen, Strom, Spannung, Widerstand, Leistung, Ohm'sches Gesetz, Reihen- und Parallelschaltung, Gleichstrom, Wechselstrom, Drehstrom
- Gefahren des elektrischen Stroms
- Verhütung von Stromunfällen, Verhalten und Maßnahmen bei Stromunfällen
- Leitungen und Kabel: Kennzeichnungssystem, Auswahl und Verarbeitung, Verletzungen
- Praktische Übungen: Gebrauch von Messgeräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln

Dauer: 30 UE (3 Tage)

PRÜFUNG ORTSVERÄNDERLICHER ELEKTRISCHER BETRIEBSMITTEL

Nach DGUV-Information 203-049 muss an ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln unter Einhaltung von regelmäßigen Prüffristen eine Wiederholungsprüfung durchgeführt werden, hierzu sind Richtwerte festgelegt.

Für Elektrofachkräfte, die Prüfungen nach VDE 0701 / 0702 durchführen sollen. Voraussetzung: Abschluss als Ingenieur, Meister, Techniker oder Geselle in einem Elektroberuf sowie Kenntnisse der einschlägigen Vorschriften.

Sie erhalten Informationen und Hinweise, wie Sie Ihre Verpflichtung zur Durchführung wiederkehrender Prüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel erfüllen können.

Inhalte:
- Prüfumfang, Schutzklassen, Einordnung der Arbeitsmittel, Besichtigen, äußerlich sichtbare Mängel, Messen, Schutzleiter-, Isolationswiderstand, Schutzleiter- und Berührungsstrom
- Differenzstrommessung, Ersatz-Ableitstrommessung, Erproben und Funktionsprüfung, Dokumentation und Kennzeichnung, Auswertung und Festlegung des nächsten Prüftermins
- Praktische Übungen mit Messgeräten an unterschiedlichen elektrischen Betriebsmitteln

Dauer: 20 UE (2 Tage)
Prüfung/Zertifikat: trägereigenes Zertifikat

VORBEREITUNG AUF DIE FACHARBEITERPRÜFUNGEN

Zwischen- und Abschlussprüfung (Teil 1 und 2)

Der Kurs festigt im Vorfeld der Abschlussprüfung Erlerntes und schließt Wissenslücken. Gerade vor der Abschlussprüfung Teil 1 und Abschlussprüfung Teil 2 in der beruflichen Ausbildung ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein. Ausschlaggebend ist daher, sich systematisch und zielgerichtet auf die entsprechende Prüfung vorzubereiten und evtl. aufkommende Prüfungsangst oder Prüfungsstress schon in der Vorbereitung auf diese Prüfung in den Griff zu bekommen.

Ihre Auszubildenden erhalten eine abgestimmte Prüfungsvorbereitung, ausgerichtet an den individuellen Potenzialen; sie lernen, sich strukturiert und nach einer individuellen Methode auf die Prüfung vorzubereiten, und lernen alle prüfungsrelevanten Themen aus Theorie und Praxis der technisch-gewerblichen Ausbildungsberufe kennen.

In diesen Berufsfeldern bereiten wir auf die Prüfung vor:

Prüfungsvorbereitung für metallverarbeitende Berufe
(Abschlussprüfung Teil 1 und 2; 150 UE, 3 Wochen)

Prüfungsvorbereitung für elektrotechnische Berufe
(Abschlussprüfung Teil 1 und 2; 150 UE, 3 Wochen)

Prüfungsvorbereitung für Verfahrensmechaniker Kunststoff und Kautschuk
(Abschlussprüfung Teil 1; 150 UE, 3 Wochen)

Dieses Coaching findet zeitnah vor den jeweiligen Prüfungsterminen statt.
Ein individueller Einstieg ist möglich, sprechen Sie uns an.

© BöSha

„Ein umfangreiches Schulungsangebot deckt unsere Bedürfnisse ab. Individuelle und spezielle Anforderungen werden passgenau für unsere Prozesse umgesetzt.“

Markus Alz, Geschäftsführer, BöSha Technische Produkte GmbH & Co. KG, Rüthen Leuchtenbau

© Egger

„Seit mehr als fünf Jahren profitieren unsere Auszubildenden von der hervorragenden technischen Ausstattung des Trainingszentrum. Für EGGER ist dies eine ideale Ergänzung zur innerbetrieblichen Ausbildung, die den Teamgeist stärkt und das Fachwissen auf ein höheres Level bringt.“

Marc Engel (links) und **Joachim Lübben**, Ausbilder, EGGER Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG

© Kolping Südwestfalen

„Die Leistungen des Trainingszentrums bedürfen keiner großen Worte: kompetente Ansprechpartner; zeitnahe Rückmeldung; differenziertes Schulungsangebot und kooperative Lösungsansätze, auf die speziellen Bedürfnisse eines Verbundpartners zugeschnitten; Engagement auch über das vereinbarte Maß als Verbundpartner hinaus.“

Seda Yüksel, Industriekauffrau, NP Germany GmbH, Brilon Kunststoffverarbeitung

KOOPERATIONSPARTNER

„Schon viele Jahre buchen wir regelmäßig Kurse für unsere Auszubildenden. Dabei sind wir überzeugt von der Vielfältigkeit der Angebote und der guten individuellen Betreuung der Auszubildenden. Wir schätzen insbesondere die flexiblen Terminabstimmungen und können unsere Auszubildenden dank der guten kooperativen Zusammenarbeit bestens fördern.“

Elena Albracht, Personalmanagement, HOPPECKE Batterien GmbH & Co. KG, Brilon-Hoppecke Industriebatterien

„Als ABB nutzen wir das Kolping-Ausbildungszentrum in Olsberg, weil es mit fachlicher Kompetenz und Flexibilität überzeugt. Die räumliche Nähe und der moderne Maschinenpark bieten die perfekte Unterstützung für unsere zukünftigen Fertigungsmechaniker. Ergänzt durch den Werksunterricht, ist das Trainingszentrum für uns die dritte Säule in der Ausbildung.“

Nico Bullmann, Gewerbliche Ausbildung, ABB AG, Brilon Transformatoren

„Unser Anspruch ist Qualität an die Ausbildung unserer zukünftigen Fachkräfte. Gemeinsam mit dem Kolping-Trainingszentrum sorgen wir für die notwendige berufliche Handlungsfähigkeit – und der Erfolg spricht für sich.“

Christian Thielemeier, Personal, transfluid® Maschinenbau GmbH, Schmallenberg Maschinenbau

KOLPING BILDUNGS-CONSULTING

MIT BILDUNG ZUM ERFOLG

Kolping Bildungs-Consulting ist die intensivierte Form der Bildungsbegleitung. Speziell im Hinblick auf die individuellen Anforderungen der Betriebe beraten wir unsere Kunden bezüglich des Wissens- und Potenzialmanagements.

Damit Ihr Unternehmen noch erfolgreicher werden kann, unterstützen unsere Mitarbeiter Sie gezielt bei allen Qualifizierungsvorhaben. Hierzu evaluieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihr internes Bildungspotenzial. Denn nur wer sein Potenzial kennt, kann es auch nutzen.

Individuelles Potenzial bedeutet auch individuelle Betreuung und Qualifikation. Aus diesem Grund sind unsere Coaches immer persönlich für Sie da und gestalten das Bildungsangebot dynamisch nach Ihren Bedürfnissen – exakt so, wie Ihre Voraussetzungen es erfordern.

KOLPING
BILDUNGS-CONSULTING
SÜDWESTFALEN

Kolping-Bildungszentren Südwestfalen GmbH
Technologie- und Trainingszentrum Olsberg
Bahnhofstraße 41 | 59939 Olsberg
www.kolping-suedwestfalen.de

Ansprechpartner:
Herbert Milisavljevic | Tel. 02931 520155
herbert.milisavljevic@kolping-suedwestfalen.de

Impressum | Text, Redaktion: Werner Hellwig, Kolping-Bildungszentren Südwestfalen GmbH | Gestaltung, Herstellung: Mues+Schrewe GmbH, www.mues-schrewe.de | Fotos (wo nicht anders angegeben): Mues+Schrewe / O. Pohl | 2019